

Ergebnisprotokoll Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer

11. Sitzung am 08. Februar 2022

Moderation: Tessa Bleier/ Sabrina Winterberg

Gäste: Hanna Eggert und Tobias Nowoczyn (Stiftung Anscharhöhe), Dr. Hans-Heinrich Nölke (Initiative Marcus und Dahl), Sina Jordan (Otto Wulff Projektentwicklung)

Anzahl Teilnehmende: 37

Ort: online via Microsoft Teams

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde der Gäste
2. Rückblick und Weiterentwicklung der letzten Sitzung
3. Baufortschritt
4. Themen aus dem Quartier
5. Sharing Equipment
6. Neues aus dem Stadtteil
7. Termine
8. Offener Austausch

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde der Gäste

Als Gäste stellen sich **Hanna Eggert** (Verantwortliche für das Quartiersprojekt) und **Tobias Nowoczyn** (Vorstand) von der **Stiftung Anscharhöhe** vor, die ein breites Spektrum an Betreuungs- und Förderangebot für alle Altersgruppen mit und ohne Behinderung in der Nachbarschaft des Tu anbieten (www.anscharhoehe.de).

Dr. Hans-Heinrich Nölke vertritt als erster Vorsitzender die Initiative Marcus und Dahl, die sich mit dem Lebenswerk der Künstlerbrüder Gert Marcus und Ingolf Dahl beschäftigen und im Stadtteil sichtbar machen wollen (www.marcus-und-dahl.de).

Sina Jordan vertritt als Projektleiterin des Baufeldes 1 die **Otto Wulff Projektentwicklung**.

2. Rückblick und Weiterentwicklung der letzten Sitzung

Die Ideensammlung zu möglichen Veranstaltungsformaten und Quartiersraumnutzungen wurden seitens des Quartiersmanagements (QM) in den Stadtteilgremien und Netzwerken geteilt, um Synergien zu bilden und Veranstaltungstermine im Stadtteil abzustimmen.

Aus der Abstimmung heraus haben sich Termine fixieren lassen:

- **22. März – Quartiersraumeröffnung in der Gert-Marcus-Str. 1a**

Geplant ist ein Tag der offenen Tür, der ab Dämmerungsbeginn mit einer interaktiven Lichtkunstaktion an der Gebäudefassade gefeiert wird. Soweit die Corona-Bestimmungen es zu diesem Termin zulassen sollten, ist schon über den Tag verteilt ein kleines Angebot verschiedener Stadtteilakteure im und um den Raum herum geplant. Hierzu wird es eine Programmübersicht geben.

- **26. Juni „Sommerfest“ im TU (wird verschoben – nun Konzert geplant)**

In Abstimmung mit dem Kommunalverein, den Freunden des Stavenhagenhauses, der Marcus und Dahl Stiftung und der Gemeinde St. Peter hat sich die Terminierung eines Sommerfestes im Rahmen der „Sommerlichen Kulturtag“, zu denen vorher genannte Akteure Veranstaltungen planen, ergeben. Wer Lust hat an den Planungen mitzuwirken kann sich gerne melden.

- **Bastelaktion im November** vor dem Laternenlauf der Gemeinde St. Peter
- **Weihnachtsaktion im Dezember TU, voraussichtlich mit verschiedenen Akteuren**

ANMERKUNG:

Der Termin für das Sommerfest wird auf den Zeitraum nach den Sommerferien verlegt, da für den 25.06.22 ein Sommerfest des Kleingartenvereins 424 zum 100jährigen Jubiläum angesetzt ist.

Stattdessen ist ein kleines Konzert im Rahmen der sommerlichen Kulturtag vorgesehen.

Für die **Projektgruppe engagierter Anwohner** bezüglich Quartiersraum und Veranstaltungen soll, sobald es möglich ist, ein Präsenztermin für ein erstes Treffen gefunden werden. Hieraus sollen weitere Inhalte entwickelt werden. Im Schneeballprinzip können gerne weitere Interessierte von jedem einzelnen aktiviert werden.

Ziel ist es weiterhin, das Gremium wieder zurück in die Hände der Engagierten und Interessierten Anwohnenden zu führen. Die Entwicklungen der letzten Jahre mit Corona hatte erste Strukturen dazu wieder aufgelöst.

3. Übersicht Baumaßnahmen

Das Baufeld 1 wurde an die Baugenossenschaft Adlershorst im Januar übergeben.

Die Baucontainer werden voraussichtlich im März 2022 abgebaut. Eine kleine Containereinheit bleibt bis Ende 2023 auf dem Parkplatz erhalten. Dort wird ein Ansprechpartner von Otto Wulff für Gewährleistungsmängel vor Ort sein.

Die Übergabe der Gert-Marcus-Straße ist auf Ende März terminiert. Danach übernimmt der Bezirk die Flächen.

4. Themen aus dem Quartier

4.1 Themen und Ideen

Die fehlenden **Müllbehältnisse** entlang der G-M-Straße werden nach der Widmung der Straße installiert. Ebenso ist seitens des Bezirks eine Umgestaltung des **Kellerbleeks/ Unterführung** geplant. Der Zeitpunkt ist noch nicht bekannt.

Wünsche wie **Packetstation**, **Cambio-Stellplätze** und **Sportgeräte - Park** sind von Anwohner:innen an das Quartiersgremium getragen worden und werden durch QM überprüft und ggf. an Kooperationspartner:inne weitergeleitet.

Die Kontaktaufnahme zu **LeMarrakech** bezüglich Lärmbelästigung und weiteren Quartiersfragestellungen, konnte noch nicht erfolgen, wird aber weiter versucht.

Bezüglich **Graffiti** an der Anni-Glissmann-Brücke hat das QM Kontakt mit dem Fachamt aufgenommen und über Möglichkeiten der professionellen Gestaltung gesprochen, was eine

wiederholte Verunreinigung verhindern könne. Das Fachamt hat dahingehend die Kooperation zugesagt und kommt mit Vorschlägen auf das QM zu.

Aus der Bewohnerschaft kommen dazu Vorschläge zu Künstlern, deren Kontakt vermittelt werden können. Die Finanzierung eines Künstlers könnte über den Verfügungsfond TU laufen.

Die **E-Scooter**-Thematik wurde im Netzwerk Eigentümer-Vertretung besprochen. Ein Termin zur Lokalisierung von potentiellen Abstellflächen wird mit den jeweiligen Verantwortlichen nach der Straßenwidmung vereinbart.

Die Wegeführung der **Gert-Marcus-Straße** wird seitens Bewohnerschaft stark kritisiert.

Zu enge und schlecht einzusehende Kurven, fehlende Zebrastreifen und Halteverbotszonen vor Le Marrakech und am Eingang des Quartiers.

Durch Nachfrage beider Verantwortlichen kann das QM mitteilen, dass diese Wegeführung durch den bezirklichen Bebauungsplan festgelegt wurde. Das PK 23 war in die Planungen eingebunden.

Zebrastreifen sind rein rechtlich in einer 30 Zone nicht vorgesehen wie auch Halteverbotszonen.

Zum Thema **Einbruchschutz** gab es ein Treffen vor Ort mit Eigentümer:innen und der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, um Gegenmaßnahmen einzuleiten. Einige Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden (Schließzeiten Garagentor, Abdeckungen am Lochgitter etc.) und die Bewohnerschaft wurde noch einmal durch Verhaltenshinweise sensibilisiert.

Das Thema **Leinenpflicht Hunde** und Verunreinigungen durch Hunde polarisiert die Bewohnerschaft vor allem seit der Eröffnung des Parks. Das QM hat Kontakt mit Verwaltung der Gemeinschaftsflächen und Fachamt aufgenommen. Hinweisschilder zur Anleinplicht auf den Wegen der Gemeinschaftsflächen wurden ohne konkretes Datum der Aufstellung durch Peters und Burkhart beauftragt.

Das Fachamt sieht keine Notwendigkeit ein Verbotsschild auf der Fläche des Parks zu installieren. Dem Fachamt ist die Problemlage bekannt. Durch die überall gestiegene Anzahl von Hunden durch die Pandemiezeit kommt häufig im dichten Stadtgebiet zu Konfrontationen. Durch Verbotsschilder sei das Problem aber nicht zu lösen. Das QM bietet an, Bewohner:innen – Initiativen wie Plakate mit Hinweisen auf die nächste Hundewiese oder Maßnahmen zur Sensibilisierung für die verschiedenen Perspektiven zu unterstützen.

Die mangelnde **ÖPNV- Anbindung** wird durch Neu-Anwohner hinterfragt. Tessa Bleier erklärt, dass die Prüfung der Möglichkeit von Midi-Bussen (die den Wendekreis der Gert-Marcus-Straße passieren könnten) schon mit der steg Hamburg (RISE-Gebietsentwickler) besprochen wurde und deren damalige Kontaktaufnahme mit dem HVV ergeben hatte, dass zurzeit keine Erweiterung der Flotte stattfinden kann, da es pandemiebedingt zu hohe Einbußen gab. Das Thema wird bei Gelegenheit seitens QM wieder angesprochen. Die Stiftung Anscharrhöhe bittet darum, dass auch deren Anbindung verbessert werden müsste und dies gerne mitkommuniziert werden kann.

4.2 Gemeinschaftsgarten

Das Gemeinschaftsgarten-Projekt des ansässigen Kleingartenvereins sucht wieder nach neuen Beet-Interessierten. Gerne bei Tessa Bleier melden, falls Interesse besteht.

5. Sharing Equipment

Gegen die Auflistung von neuen Sharing Equipment - Positionen laut Präsentation, die sich aus den Vorschlägen aus der Bewohnerschaft ergeben haben, gibt es keine Einwände und werden

6. Neues aus dem Stadtteil

Das **IEK** (Integriertes Entwicklungskonzept), der rote Faden der Gebietsentwicklung in Groß Borstel, ist online. Auch eine Kurzfassung wird auf der Webseite der Gebietsentwickler zur Verfügung gestellt.

Das **Gutscheinheft**, das Teile der lokalen Wirtschaft in Groß Borstel vorstellen soll, wurde von LOWI – Lokale Wirtschaft und der Steg Hamburg mit Unterstützung des Quartiersmanagements erstellt und an die Haushalte im Gebiet verteilt. Restexemplare können im Quartiersraum kostenfrei erhalten werden.

7. Termine

Termine - siehe Präsentation.

8. Offener Austausch

Herr Nowoczyn fragt nach der Altersstruktur im Quartier. Er möchte gerne wissen, wieviel Senioren über 65 dort leben. Dazu gibt es laut QM keine umfangreichen Daten. Einzelabfragen bei den Eigentümer:innen wären eine Möglichkeit. Eine angedachte Umfrage im Tarpenbeker Ufer seitens QM steht noch aus. Frau Ribeaucourt bietet an, die Daten der BGFG zu erfragen und weiterzuleiten.

Eine Anwohnerin regt an, dass man auf der Webseite des Quartiersmanagements (QM) auch als Anwohner:in posten kann. Diese Option gab es anfänglich als schwarzes Brett und wurde wegen Datenschutzgründen und Haftung erst einmal wieder abgeschaltet. Ein Relaunch der Webseite steht aber noch an. Im Zuge dessen wird das QM diese Option noch einmal prüfen.

Sprechstunde Quartiersmanagement

Die persönliche Sprechstunde wird zukünftig im Quartiersraum stattfinden. Bei Fragen und Anliegen melden Sie sich gerne per E-Mail (tbleier@otto-wulff.de) oder telefonisch (+49 40 2263710-23). Durch die hohe Inzidenz werden wir aber Gespräche in Präsenz aktuell nicht im Innenraum durchführen können.

Nächste Sitzung des Quartiersgremiums

Die nächste Sitzung des Quartiersgremiums ist am **03.05.2021** um 18:30 Uhr im Quartiersraum.

Voranmeldungen gerne unter tbleier@otto-wulff.de.